



4. KoMet-Tag 2022

Urbane Komplexität

Komplexitäts- und transformationswissenschaftliche Perspektiven auf die nachhaltige Stadtentwicklung

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 10:00 bis 18:00

Veranstaltungsort: TU Dortmund, Rudolf-Chaudoire-Pavillon (Baroper Str. 297, 44227 Dortmund)

Städte sind komplexe adaptive Systeme. Konstitutives Element sind die vielfältigen Interaktionen heterogener Akteure, deren Verhalten sich im Zeitablauf verändert, weil sie sich an das Verhalten anderer Akteure und an veränderte Umweltbedingungen anpassen. Weltweit werden Städte aus komplexitätswissenschaftlicher Perspektive seit den 1980er Jahren erforscht. Die damit verbundenen Ziele sind, besser zu verstehen 1. wie Städte entstehen, sich entwickeln, wachsen oder schrumpfen, 2. was soziale und technische Innovationen in Städten fördert oder hemmt und 3. welche Planungs- und Steuerungsinstrumente für deren Gestaltung von Nöten sind. Gerade vor dem Hintergrund der nachhaltigen Stadtentwicklung, rückt die Gestaltungsfähigkeit von Städten verstärkt in den Fokus. Diese erfordert eine tiefgreifende Transformation auf verschiedenen (Interaktions-)Ebenen. Veränderungen der gebauten Infrastruktur oder der Verhaltensweisen von Bürger:innen, Unternehmen und Verwaltung sowie deren Mentalitäten und die Entwicklung eingängiger Narrative sind notwendig. Die damit verbundenen Probleme sind „wicked“, d. h. sie sind durch hohe Komplexität, Unsicherheit und die Divergenz von Werten und Zielvorstellungen geprägt. Deren Bearbeitung macht ein adäquates Instrumentarium zum Umgang mit Komplexität und Unsicherheit erforderlich, das die Komplexitätswissenschaft bereitstellt. Zum ändern müssen aber Konflikte und divergierende Zielvorstellungen der Stadtakteure adressiert werden. Partizipative Ansätze der Transformationsforschung leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Für die Metropole Ruhr sind diese Perspektiven von großer Bedeutung. Die Städte der Metropole Ruhr sehen sich hohem Innovationsdruck durch Strukturwandel, Digitalisierung, den demographischen Wandel und vor allem den Klimawandel ausgesetzt. Gleichzeitig hat die gesamte Region das Potential eine Pilotregion für eine grüne Industrieregion zu werden.

In der Wissenschaftslandschaft der Universitätsallianz Ruhr sind die Komplexitätstheoretische und die transformationswissenschaftliche Forschung bislang kaum sichtbar und werden wenig miteinander in Beziehung gesetzt, obwohl sie hohe Relevanz für regionale Veränderungsprozesse haben.

Forscher:innen, Nachwuchswissenschaftler:innen und internationale Gäste werden auf dem 4. KoMet-Tag ihre Forschungsansätze einem interessierten Publikum darstellen sowie Potenziale und Herausforderungen für Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft aufzeigen. Ziel ist es, den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zu suchen und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten.



4. KoMet-Tag 2022

Tentatives Programm

Am 1. Dezember 2022 findet der 4. KoMet-Tag an der TU Dortmund im Rudolf-Chaudoire-Pavillon von ca. 10 Uhr bis 18 Uhr (Planung) statt. Die Organisation des diesjährigen Events hat KoMet-Wissenschaftler Prof. Dr. Michael Roos (RUB) übernommen. Ergänzend dazu veranstaltet die Urban Systems Group (UDE) einen halbtägigen Workshop (29.11.), der sich ebenfalls mit dem Thema Metropolenforschung aus der Komplexitätsperspektive und der Relevanz transdisziplinärer Wissenschaft beschäftigt. Die Ergebnisse dieses Workshops werden am 4. KoMet-Tag präsentiert und in die Diskussion mit eingebunden.

29. November 2022

Young Researchers Workshop

TU Dortmund, Fakultät für Raumplanung (Raum 214), August-Schmidt-Straße 10, 44227 Dortmund

12 – 12.30 pm	Welcome & Introduction of the workshop (Urban System Group)
12.30 – 13 pm	Derk Loorbach, Julia Wittmayer, Katharina Hölscher DRIFT, Erasmus Universität Rotterdam (requested) // UIV Urban Innovation Vienna GmbH, Austria
13 – 13.30 pm	Lunch Break
13.30 – 14 pm	Trial of the amoeba strategy for implementing sustainability innovation in system culture (AtKisson, 2011)
14 – 14.30 pm	Sarah Wolf, Global Climate Forum, Berlin // NRW research group (e.g. One Health and Urban Transformation, Bonn University, Germany)
14.30 – 15 pm	invited Pre- and Post Docs
15 – 15.30 pm	Coffee Break
15.30 – 16 pm	invited Pre- and Post Docs
16 – 17 pm	invited Pre- and Post Docs
17 – 17.30 pm	Wrap-up discussion and end of the Workshop (Urban Systems Group)



1. Dezember 2022

Hauptprogramm 4. KoMet-Tag 2022

TU Dortmund, Rudolf-Chaudoire-Pavillon, Baroper Str. 297, 44227 Dortmund

10:00 – 10:15	Auftakt und Begrüßung
10:15 – 10:50	Michael Roos (RUB): Einführungsvortrag
10:50 – 11:30	Diego Rybski (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)): Städte als komplexe Systeme
11:30 – 12:10	Lasse Gerrits (Erasmus University Rotterdam): Governance in komplexen adaptiven Systemen
12:10 – 12:30	Vergabe der beiden KoMet-Förderpreise durch KoMet-Sprecher:in und Uli Paetzel (EGLV)
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 14:30	Gegenüberstellender Vortrag zum Thema „Transformative City und Komplexität“ mit anschließender Diskussion <ul style="list-style-type: none"> • Markus Schläpfer (University of Bern) • Claudia Binder (École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL))
14:30 – 15:30	Praxisberichte von regionalen Akteuren mit Austausch und Diskussion Bernd Wortmeyer (Duisburg/GEBAG); Volker Lindner (Herten, h2-Netzwerk Ruhr); Denes Küçük (Bochum, Chief Digital Officer); Ullrich Sierau (Dortmund, ehem. OB); N.N. (Angedacht und in Ansprache)
15:30 – 16:30	Präsentation der Ergebnisse des Nachwuchswissenschaftler:innen Workshop vom 29.11.2022
16:30 – 16:45	Coffee Break
16:45 – 17:25	Derk Loorbach (Erasmus University Rotterdam): tba
17:25 – 17:30	Schlusswort (Michael Roos)
17:30	Offizielles Ende der Veranstaltung und Get together